

Diverse Berichte

F l o r a
oder
Botanische Zeitung.

Herausgegeben
von
der königl. bayer. botanischen Gesellschaft
in Regensburg.

Z w ö l f t e r J a h r g a n g .

E r s t e r B a n d .

Mit 7 Bogen Ergänzungsblättern, 3 Beilagen und 2 Tafeln
mit Abbildungen von *Weldenia candida*, *Acrosporium*
monilioides und *Acr. appendiculatum*.

Regensburg, 1829.

I h r e m
w ü r d i g e n M i t g l i e d e ,
d e m
H e r r n
D r . I g n a t z F r i e d r i c h
T a u s c h

Professor der ökonomisch- technischen Botanik
zu Prag, und Mitgliede mehrerer natur-
historischen Gesellschaften

w i d m e t
g e g e n w ä r t i g e n B a n d d e r F l o r a

d i e
k ö n i g l i c h b a y e r . b o t a n i s c h e G e s e l l s c h a f t
i n R e g e n s b u r g .

69468

Flora
oder
Botanische Zeitung.

Herausgegeben
von
der königl. bayer. botanischen Gesellschaft
in Regensburg.

Zwölfter Jahrgang.

Zweiter Band.

Mit 8 Bogen Ergänzungsblättern, 2 Stein- und einer
Kupfertafel.

Regensburg, 1829.

69468

I h r e m
w ü r d i g e n M i t g l i e d e ,

d e m

H e r r n

A. F. W i e g m a n n ,

Doctor der Medicin und privatisirenden Apotheker
in Braunschweig, der kaiserl. Leopoldinisch - Ca-
rolinischen Akademie und anderer gelehrten
Gesellschaften Mitgliede

w i d m e t

g e g e n w ä r t i g e n B a n d d e r F l o r a

d i e

k ö n i g l i c h b a y e r . b o t a n i s c h e G e s e l l s c h a f t

i n R e g e n s b u r g .

Inhaltsverzeichniss.

I. A n f r a g e n.

Rossmätsler über ein *Solanum tuberosum* corolla quinquepetala. 714.

II. A n z e i g e n.

Hornschuch über Bridel's Moossammlung. 560.
Opiz Naturalientauschunternehmungen. Ergbl. 109.

III. A u f s ä t z e.

v. Berg Bemerkungen über Reproduction und Propagation bei den Gewächsen und über den Unterschied zwischen dem Veredlungstriebe und dem Vermehrungstriebe bei den Zwiebelgewächsen insbesondere. 705.

Biasoletto Bericht über seine botanische Reise nach Istrien. 514 — 529. Pflanzen bei Capodistria 515, bei Isola 516, bei Pirano, bei Salvore 516, bei Cittanova 519, bei Parenzo 520, bei Rovigno 521 — 522. bei Dignano 523 — 633. bei Pola 524. auf der Insel Brioni. 533. 534. auf dem monte Maggiore 533, 539, bei Pinguente 540, bei Osopo 541.

Dolliner Nachträge und Bemerkungen zur Enumeratio plantarum, auctore Steudel et Hochstetter. 541.

Fürnrohr, noch ein Wort über *Barbula obtusifolia* und *Bryum erythrocarpum*; nebst einigen andern bryologischen Bemerkungen. 577. 593.

Hauser Vegetation der Villacheralpe in Kärnten. 561.

Heinhold's Uebersicht der Vegetation in den Umgebungen Triest's. 658.

Holl's Excursion nach dem Pico Ruivo auf der Insel Madeira. 690.

- Hoppe über *Draba aizoides* und *aizoon*. 743.
 Hoppe nomina plantarum generica regibus consecrata. 410.
 Hornung über *Arabis pendula* und *bellidifolia*. 668.
 Hornung über *Draba aizoides* und *Dr. aizoon*. 443.
 Hornung über *Hutchinsia rotundifolia* und *cepeaefolia* nebst Nachtrag von Hoppe. 431 — 432.
 Jahresschluss - Betrachtungen. 753.
 Müller erstes Verzeichniß sardinischer Laubmoose, wie auch derjenigen welche von meinem Freunde Hrn. Fleischer bei Smyrna aufgefunden worden sind, nebst Beschreibungen und Abbildungen einiger neuen Arten; nebst 2 Steintafeln mit 8 Abbildungen 385. 401.
 Opiz Nachträge zu seinen Gewächsen Böheims. Ergbl. 114.
 Reichenbach einige Worte über *Orobanche*. 396.
 Reichenbach über *Ornithogalum pusillum*. 617.
 Rosmäfsler über Deutschlands *Violae* und *Polygalae*. 708.
 Sternberg über einige Eigenthümlichkeiten der böhmischen Flora, und die climatische Verbreitung der Pflanzen der Vorwelt und Jetztwelt. Ergbl. 55.
 Steudel Bemerkungen über einige *Cyperaceen* und *Gramineen* vom Vorgebirge der guten Hoffnung. 465. 481.
 Tausch Bemerkungen über *Acer*. 545.
 Tausch botanische Beobachtungen. 641.
 Tausch über 2 Arten von *Cyclamen*: *deltoideum* und *hastatum*. 667.
 v. Vrolik über die Veränderungen welche die Blumenzwiebel während ihres Wachstums bei Tulpen erleidet. 721.
 Botanische Verhandlungen bei der achten Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte vom 18ten bis 24sten Sept. in Heidelberg. 585 — 602.

IV. B e m e r k u n g e n.

Ueber Deutschland's Flora überhaupt und über Moeslers - Reichenbachisches Handbuch insbesondere. 496.

Ueber die Gränzen von Deutschl. Flora. 544.

Ueber *Paeonia officinalis*. 525.

V. Botaniker, reisende.

Andrzejowski aus Vilna nach Odessa.

Friedr. Braun aus Bayreuth nach dem Zillerthale, den Heiligenbluter und Kärthneralpen. 493.

Endres nach den Pyreeneen. 493.

Frölich nach den südtyrolischen Gebirgen. 402.

Gaudet aus Paris nach Madagascar. 495.

Hochstetter nach dem Wormserjoch und dem Orteles. 492.

Holl aus Dresden nach Portugal und Madeira. 415. 493.

Lucae aus Berlin nach Salzburg, Kärnthen und Tyrol. 494.

Rüppel aus Frankfurt nach Abyssinien. 495.

Srowitz aus Petersburg nach Persien. 494.

VI. C o r r e s p o n d e n z.

Ehrenberg an v. Martius, über seine Reise in Asien. Ergbl. 129.

Gärtner über Pflanzenbastarde überhaupt und mehrere hybride Pflanzen insbesondere. 681.

Hinterhuber Bericht über eine botanische Reise nach den Gebirgen von Salzburg und Kärnthen. 650.

Hinterhuber Berichte über Salzburg, über die dortige Vegetation, den anwesenden fremden Botanikern und die in dieser Gegend gemachten Excursionen. 475.

Hornschuch über die bei Triest wachsende *Ophrys atrata* Lindley. 608.

Koch, über *Orobis sylvaticus* als ein neuer Beitrag zu Deutschlands Flora. 733.

- Opiz, über die Leistungen des Hrn. Corda in Prag wegen Wurzelfarn und Lebermoose. 670.
- Opiz über Hrn. Johann Lhotsky's Reise nach Neuholland. 654.
- Reichenbach über Holl's Reise nach Portugal und Madeira. 415.
- Sauter, über die Flor von Kitzbühl. Ergbl. 129.
- Schimper über Monstrositäten und Abarten, über Umbellaten, Cruciferen, Reseden, über *Salix babylonica* mas, *Papaver somniferum*, *Symphytum Zeiheri*. 417 — 433.
- Schultz über *Orobanche bipontina*. 464.
- Weihe über einige deutsche Pflanzen überhaupt und über eine neue *Barbarea* und ein neues *Erigeron* insbesondere, dann Inhalt des letzten Hefts seiner Gräser. 719.

VII. L e s e f r ü c h t e.

- Ueber die allzugrofse Genauigkeit in den Beobachtungen für spezifische Differentien. 448.

VII. L i t e r a t u r.

- Bischoff die kryptogamischen Gewächse mit besonderer Berücksichtigung der Flora Deutschlands und der Schweiz. 497, 673.
- Botanische Literaturblätter II. 12. 1829. E. 131.
- Sam. El. a Bridel-Brideri, *Bryologia universa*. E. 1.
- Corda *Monographia Rhizospermarum et Hepaticarum*. Erstes Heft. 748.
- v. Flotow Lichenen, vorzüglich in Schlesien, der Mark und Pommern gesammelt. Sect. I. Mit einer Centurie getrockneter Lichenen. 741.
- Funcks cryptogamische Gewächse des Fichtelgebirg's. 35stes Heft. 743.
- Gaudini *Flora helvetica sive historia stirpium hucusque cognitarum in helvetia et in tractibus conterminis aut sponte nascentium aut in hominis animaliumque usus vulgo cultarum continuata*. 419.

- Hayne getreue Darstellung und Beschreibung der
in der Arzneikunde gebräuchlichen Gewächse. 714.
- Homann Flora von Pommern, oder Beschreibung
der in Vor- und Hinterpommern sowohl einheimischen als auch unter freiem Himmel
leicht fortkommenden Gewächse. 554.
- Jürgens Algae aquaticae quas et in littora maris
dynastiam Jeveranam et Frisiam orientalem
alluentis rejectas et in harum terrarum habi-
tantes colleg. et exsiccavit. Cent. sec. 743.
- Lehmann Pugillus novarum quarundam plantarum
in botanico hamburgensium horto occuren-
tium. Ergbl. 61.
- Martius et Schrank hortus regius monacensis.
Verzeichnifs der im königl. botan. Garten zu
München wachsenden Pflanzen, nach der na-
türlichen Methode geordnet, mit Hinweisung
auf das Linn. System und summarischer An-
gabe des Vaterlandea, der Kultur und Benüt-
zungsweise. 569.
- Miltitz bibliotheca botanica secundum botanices
partes, locos, chronologiam, formam, aucto-
res, volumen, titulos, pretium et recentiones,
concinnata. 575.
- Opiz auf welchem Wege wäre das höchste Ziel
der reinen Botanik zu erreichen? 571.
- Presl Pedilonia, novum plantarum genus. 568.
- Anton. Rochel Plantae Banatus rariores iconibus
et descriptionibus illustratae. 609. 725.
- Sprengel Caroli Linnaei systema vegetabilium.
Edit decima sexta. 702.
- Sturm Deutchl. Flora in Abbildungen nach der
Natur mit Beschreibungen 3te Abth. 1stes
Heft die Schwämme von Rostkovius. E. 65.
- Sturm Deutchl. Flora in Abbildungen nach der
Natur mit Beschreibungen. 5te Abth. 6stes
Heft, die Schwämme bearb. von Corda. E. 127.

- Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den
königl. preussischen Staaten. E. 122.
Friedr. Wimmer et H. Grabowski, flora Silesiae,
scripserunt. Pars II. Vol. I — II. Cl. XI —
XXII. Vratisl. ap. G. T. Korn. 1829. 573.
Lud. Phil. Aschoff, biographische Notizen über
denselben von Weihe. E, 107.
Thunberg, Nachrichten über den Tod und die
Begräbnisfeyer desselben. E. 89.

V. Notizen botanische.

- Hoppe über Barkhusenia 510.
Hornschuch botanische Notizen aus England, Schwe-
den und Dänemark. 735.
Ueber Humboldt's, Rose's und Ehrenberg's Reise
nach Siberien, Siebold's Reise nach Japan,
Schomburgk Reise nach Nordamerika und
über Zeyherische Cappflanzen. 637 — 640.
Binot über das Keimen der Samen auf Quecksil-
ber, über Avé-Lallemant's Reise, und über
Sturm's cryptogamische Flora. 687.
Ueber die Verdienste und Verfügungen der Re-
genten und Privaten zur Erweiterung und
Vervollkommung der Naturgeschichte über-
haupt, und über Lhotskii Reise nach Neuhol-
land insbesondere. 765.

XI. T o d e s f ä l l e.

- Panzer. 400. Rabe. 479. Raddi. 752.
Targioni - Tozetti. 480.

XII. V e r z e i c h n i s s e.

Verzeichniss der bei der botanischen Gesellschaft
eingegangenen Beiträge. 556 — 737.

XIII. Verzeichniss der Schriftsteller.

- v. Berg 705. Biasoletto 514, 529. Bischoff 497,
673. Bridel. Ergbl. 1. Corda 748. E. 127.
Dolliner 541. v. Flotow 741. Funck 743.
Fürnrohr 577. Gaudin 449. Gärtner 681.

Grabowsky 573. Hauser 561. Hayne 714. Heinhold 653. Hinterhuber 775, 650. Holl 690. Homann 554. Hoppe 410, 432, 473, 510. Hornschuch 560, 508, 735, Ergbl. 90. Hornung 431, 668. Jürgens 742, Koch 733. Lehmann E. 61. Martius 569. Millitz 575. Müller 385, 401. Opiz 634. 670, Ergbl. 114. Presl 568. Reichenbach 396 — 399, 415, 617. Rochel 609, 625. Rossmäsler 708 — 714. Rostkovius Ergbl. 63. Schimper 417, 433. Schrank 569. Schultz 464. Sprengel 702. Sternberg Ergbl. 65. Steudel 465, 481. Sturm E. 63 et 127. Tausch 545, 641, 667. v. Vrolik 721. Weihe 719, E. 107. Wimmer 573.

XIV. Vorzügliche Pflanzennamen.

Acer campestre 547, *coriaceum* 550, *dasycarpum* 553, *monspessulanum* 551, *opulifolium* 549, *parvifolium* 552, *platanoides* 548, *rubrum* 252, *sempervirens* 550. *Aceres* 545 — 546. *Achilleae* 631. *Acidodontium* Ergbl. 38. *Actinodontium* E. 53, *Agrostis capensis* S. 485. *Aira capensis* St. 469, *dactyloides* Roehl 613. *Airae* 460. *Alopecurus agrestis* var. *versicolor* 514. *Anacamptodon* E. 48. *Anchusa aggregata* et *arvensis* 544, *sempervirens* 643. *Andreaea* E. 56. *Andropogon marginatus* St. 472, *pseudohirtus* 471. *Androsace chamaejasme* et *villosa* 644. *Antitrichia* E. 48. *Arabis auriculata* 545, *bellidifolia* et *pendula* 668. *Archidium* E. 6. *Asperula ciliata* 625. *Astrodonium* E. 47. *Athamantha Matthioli* 542. *Avena andropogoides* 486, *aurea* 470, *colorata* 482, *glomerata* 483, *hexantha* 487, *leonina* 484, *macrocalix* 482, *papillosa* 484, *rigida* 470, *Avenae* 481. *Barbula aloides* 598, *brevirostris* 699, *obtusifolia* 577 — 593, *rigida* 599. *Barbulae* 406 — 407, Ergbl. 33. *Bartramiae* 408, E. 39. *Barkhu-*

- senia 512. Benzoin officinale 710. Brachy-
 menium, E. 54. Brachyodon 594. Brachy-
 podium, E. 16. Briza imbricata 419. Bro-
 mus capensis 491. Bruchia E. 8. Brya 408 —
 409, E. 35 — 36. Bryum erythrocarpum 577 —
 593. Bryocladium maculans 692. Bupleurum
 diversifolium 630. Buxbaumia E. 41.
 Calotheca sabulosa 499. Campanula Wanneri 615.
 Campylopus E. 30. Carex nutans 544. Ca-
 ryophylleae E. 75. Catathaerophora hordei-
 formis 465. Catoscopium E. 27. Centaurea
 spinulosa 632. Ceratodon E. 30. Cerastia
 613. Cerinthe maculata 641. Chaetophora
 E. 53, ascitififormis 521. Chareen 497. Chi-
 ronia uliginosa 542. Cinclidotus E. 20. Cla-
 dodium E. 34. Cleistostoma E. 16. Clima-
 tium E. 49. Codonoblepharum E. 33. Cono-
 stomum E. 16. Corispermum purpurascens
 541. Coscinodon E. 27. Cruciferae E. 71.
 Cryphaea E. 51. Cryptopodium E. 38. Cy-
 clamen Coum 645, deltoideum et hastatum 667.
 Cynodontium E. 31. Cytisus biflorus 543,
 649, leucanthus 626.
 Daltonia E. 52. Datura Tatula 542. Desmatodon
 E. 33. Dicnema E. 50. Digitaria Erianthus
 468. Diphiscium E. 41. Dicrana 373. E. 29.
 Diplocmium E. 40. Discelium E. 26. Dra-
 ba aizoon et aizoides 443, 473, frigida 476,
 pyrenaica, Sauteri et tomentosa 476. Drabae
 476. Drepanophyllum. E. 55. Dryptodon E. 17.
 Echinosperrum deflexum 542. Echium creticum
 642, glomeratum 643, littorale 530, lusitani-
 cum 642, violaceum 641. Elichrysum mela-
 leucum 692. Encalypta E. 15. Entophyllo-
 carpae E. 54. Enthostodon E. 27. Entho-
 sthymenium mucronifolium 387. Epimedium
 alpinum 542. Equisetaceae 497, 673. Ere-
 modon E. 20. Eriachne capensis 470. Ery-
 simum carniolicum 543. Esenbeckia E. 51.

- Fabronia** E. 46. **Festucae** 459. **Fontinalis** E. 83.
Fridericia *Guilgelma* 414, *speciosa* 413. **Fu-**
naria 408, F. 39.
Galia 462 — 463, 617, 646 — 647. **Galium** *saxa-*
tile 645. **Gladiolus** *italicus* et *palustris* 452.
Glyphomitrium E, 22. **Grimmia** *nutans* 390,
trichophylla 392, *Grimmiae* 390, 395, E. 17,
Gymnostomum 385 — 385. E. 9. *interme-*
dium 593.
Helleborus *atropurpureus* 543. **Hemerocallis** *fla-*
va 542. **Hemisacris** *gonatodes* 499. **Hiera-**
cia 631. **Hookeria** *Ergbl.* 21. **Hutchinsia**
cepeaefolia et *rotundifolia* 431, 432. **Hydro-**
pogon E. 17. **Hymenaeae** 716. **Hymenosto-**
num E. 40, *Mülleri* 386. **Hymenostylium** E.
40. **Hyophila** E. 12. **Hypna** 410.
Lactuca *perennis* 534. **Lasia** E. 51. **Lavandula**
pseudostachys 691. **Leontodon** *lividus* 544.
Lepidopilum E. 52. **Leptotheca** E. 34. **Lep-**
tostomum E. 13. **Leskea** E. 50. **Leucodon**
E. 47. **Leucoloma** E. 47. **Leucophanes** E. 14.
Lithospermum *divaricatum* 643. **Lyellia** E. 41.
Meesia E. 39. **Melalangium** E. 38. **Melissa** *Pu-*
legium 629. **Mnium** E. 37.
Oedipodium E. 41. **Oniophorus** E. 29. **Oreas**
E. 28. **Ornithogalum** *pusillum* 617. **Oroban-**
che *bipontina* 464, *pallidiflora* 575. **Oroban-**
ches 396 — 399. **Orthodon** E. 20. **Orthotri-**
chum 407, 595. E. 22. **Otomitrium** E. 19.
Paeonia *banatica* 625, *corallina* 476, 526, *festiva*
528, *Mutan* 423, *officinalis* 525, 543, *promis-*
cua 527. **Papaver** *somniferum* 426. **Parme-**
lia *prolifera* 464. **Pedilonia** 568. **Phascum**
rectum 385. **Pilopogon** E. 32. **Pilotrichum**
E. 52. **Plagiopus** E. 33. **Plantagines** 462.
Plaubelia E. 32. **Pleuroblepharon** 404. **Pleu-**
rocarpae 45. **Poa** *capensis* 488. **Poae** 457 —
458. **Pohlia** E. 34. **Polygalae** 708. **Poly-**
pogon *polysetus* 467. **Polytrichoideae** E. 42.

- Polytrichum affine, alpestre, formosum et gracile 600. Prenanthes hieracifolia 544. Primula amoena, calycina et farinosa 644. Pterygophyllum E. 53. Pylaisaea E. 50.
- Racomitrium E. 18. Ranunculus scutatus 553. Regmatodon E. 47. Resedae 439. Rhizocarpi E. 53. Rhizogonium E. 53. Roccella loriformis 464. Rottleria E. 12. Rubia Bocconi et peregrina 645.
- Salix babylonica mas 422. Saxifraga pseudocaesia 614. Scabiosae 461, 648. Schistidium E. 12. Schistostega E. 54. Schlotheimia E. 24. Scirpus alpinus 453. Scleranthus neglectus 614. Sclerodontium E. 47. Scrophularia canina 533. Senecio viscosus hypoleucus 700. Serratula discolor 544. Solanum tuberosum pentapetalum 714. Splachnum E. 20. Stachys sylvatica 423. Steganotropis Symphytum bulbosum 418. Zeyheri 417. Syntrichia E. 23. Systylium E. 21.
- Telephora bella 691. Tetraxis E. 13. Thesium elegans 614. Thymus Serpillum 715. Timmia E. 40. Tortulae 597. Trachylobium Gaertnerianum, Hornemannianum et Lamarckianum 718, Martianum 717. Trachyloma E. 50. Trematodon E. 29. Trichostomum F. 30., brachydontium 393, crispulum 395, flavovirens 404 — 406, inflexum 402, viridulum 401. Trifolium Biasoletti 532, procerum 626.
- Ulota E. 23.
- Valeriana tripteris 648. Veronica austriaca 524. Vicia Fleischeri 553. Viola 708. Voitia E. 9.
- Webera F. 35. Weissia E. 25. Weissiae 689 — 390.
- Zollernia 414. Zollernia falcata et splendens 415. Zygodon E. 25. Zygotrichia E. 32.

*Subscriptions - Eröffnung auf Herbarien
der Flora von Bayern und Oesterreichs*

Indem ich mich nun ausschliesslich der Botanik widme, bin ich erbötig, Herbarien der Flora von Bayern und Oesterreich zu liefern. Ich erlasse die Centurie mit möglichsten Fleisse getrockneter, genau bestimmter Pflanzen in feinem Löschpapier zu dem gewöhnlichen Preis von 10 fl.

Um minder begüterten Liebhabern die Anschaffung eines schönen Herbariums zu erleichtern, verbinden sich die Theilnehmer einer Subscription bloß zu dem gewifs geringen Beitrag von 45 kr. pr. Monat. Dafür muß jeder beim Schlufs des Jahrs eine Centurie als minimum erhalten, bezahlt aber doch nicht mehr, wenn er auch drei bis vier Cent. erhält. Nach dem Empfange einer Lieferung kann jeder seine fernere Theilnahme aufkünden, und bezahlt sodann die im Vorschufs erhaltenen Pflanzen in den oben bestimmten monatlichen Raten. Die Pflanzen sind nach Linnés Sexualsystem bestimmt, jede mit der Bemerkung des Standortes, ihrer Diagnose und Familie, zu welcher sie nach Jussieus System gehört, versehen. Man kann auch auf die officinellen, so wie auf Forst- und Giftpflanzen besonders unterzeichnen. Das heurige Jahr gilt bloß für ein halbes, und wird vom Monat Juli angefangen, gerechnet.

Reichenhall den 5. May 1829.

Joseph Klüg,
Pharmaceut.

N a c h s c h r i f t.

Die erste Centurie der Flora ist vollständig, und zur Versendung bereit. Alpengewächse kann ich den Subscribenten vor der Hand die Hälfte senden, da jetzt erst die höhern und fruchtbaren Alpen mit Erfolg bestiegen werden können. Ich erbiere mich auch lebende Alpengewächse zu liefern, und versende die Pflanzen mit Moos gepackt in Kistchen zu 100, 50, und 25 Stück. Man kann ein Verzeichniß derjenigen Pflanzen einsenden, welche vorzüglich gewünscht werden, und ich werde mir alle Mühe geben, diesen Wünschen zu entsprechen; allein jeder Sachverständige sieht wohl ein, daß es unmöglich ist, jede Species ganz bestimmt zu liefern.

Die Subscribenten auf die Alpenflora erhalten keine andere als eine seltene, wenigstens in $\frac{2}{3}$ von Deutschland nicht vorkommende, Pflanze. Die Kiste zu 100 Stück erlasse ich um den gewiß äußerst billigen Preis von 40 fl. und so abwärts, die Versendungskosten haben die Besteller selbst zu tragen, und $\frac{1}{3}$ des Pflanzenpreises voraus zu zahlen. Sollte die Pflanze nicht lebend an den Ort der Bestimmung kommen, so sende ich portofrei eine andere, wenn die Anzeige binnen 8 Tagen nach dem Empfang geschieht, später hafte ich nicht mehr.

Reichenhall am 19. July 1829.

I. Klüg.

Nach dem Wunsche des Herrn Klüg nehme ich Subscription auf seine Herbarien an, und werde die Spedition derselben besorgen; Briefe und Gelder muß ich mir jedoch franco erbitten.

Nürnberg.

I. L. Schrag.

Hinterhubers Herbarien.

Bei dem gegenwärtigen Stande, den die Pharmacie unter den Wissenschaften einnimmt, ist es für den Apotheker eine unerläßliche Pflicht, mit den Gegenständen, die ihm zur Ausübung seiner Kunst nothwendig sind, vollkommen bekannt zu seyn. Da er die mehresten dieser Gegenstände aus dem Pflanzenreiche zieht; so ist das Studium der Botanik für ihn von dem größten Nutzen. Allein bei dem grossen Umfange dieser Wissenschaft ist es von dem ausübenden Apotheker nicht zu verlangen, daß er mit allen Zweigen davon vollkommen bekannt seye. Er leistet seinem Berufe vollkommen Genüge, wenn er sich mit der pharmaceutischen Botanik beschäftigt, und eine genaue Kenntniß aller ihm nothwendigen Vegetabilien, und deren Stoffe eigen gemacht hat. Dazu dienet ihm vorzüglich eine Sammlung officineller Pflanzen, entweder in Abbildungen oder in getrockneten eingelegten Exemplaren. Da die ersteren aber oft mangelhaft, unvollkommen, ja zuweilen auch fehlerhaft dargestellt sind; die guten und getreuen Abbildungen aber zu so hohen Preisen verkauft werden, daß ein großer Theil der Pharmaceuten auf die Beschaffung verzichten muß; so wird eine Sammlung gut eingelegter officineller Pflanzen, oder ein sogenanntes *Herbarium vivum* um so willkommener seyn, als man daraus mehrere und grössere Vortheile zu ziehen im Stande ist. Man kann eine solche Pflanze jederzeit von beiden Seiten betrachten und vergleichen; wo die abgebildete fast immer nur von einer Seite dargestellt ist, und dann ist der Unterschied des Preises im Vergleich mit den Abbildungen äußerst billig.

Um dem mehrfach geäußerten Wunsche vieler Pharmaceuten zu begegnen, hat der Unterzeichnete im Laufe dieses Jahres große Sammlungen von officinellen Pflanzen gemacht; die er hiermit unter den nachstehenden Bedingungen anbiethet:

Von der Sammlung officineller Pflanzen wird jedesmal eine Centurie ausgegeben. Es wird mit der ersten Linnäischen Klasse angefangen, und nach der Ordnung dieses Systems damit fortgefahren.

Jede Pflanze wird zwischen einem halben Bogen Papier gelegt, und mit einer Signatur versehen, worauf sich der officinelle — der Linnäische und der deutsche Name der Pflanze, so wie die Angabe des Vaterlandes derselben befindet. Bei den in Deutschland wachsenden wird auch noch der Standort und die Blüthezeit bemerkt.

Man pränumerirt auf die erste Centurie mit 6 fl. 40 kr. C. M. W. W. oder 8 fl. R. W. Nach dem Empfang der ersten Centurie wird auf die zweite pränumerirt, u. s. w. Die ganze Sammlung dürfte $2\frac{1}{2}$ bis 3 Centurien stark werden, und kann nur gegen portofreie Einsendung des Pränumerations-Betrages abgegeben werden.

Die Bestellungen werden nach der Ordnung, wie sie einlaufen effectuirt. Sollten mehr Bestellungen eingehen, als der gegenwärtige Vorrath hinreicht; so erhalten die späteren Pränumeranten entweder ihren eingesendeten Betrag zurück, oder im Falle sie es vorziehen, werden sie für das künftige Jahr vorgemerkt, und dann auch vollkommen zufrieden gestellt werden.

Außerdem sind auch unter den nämlichen Bedingungen zu haben:

- a) Die Flora von Salzburg, und
- b) Sammlungen von Salzburger-, Tyroler-, Kärnthner- etc. Alpen-Pflanzen in vollständig eingelegeten und gut getrockneten Exemplaren.

Salzburg am 1. September 1829.

G. Hinterhuber,
Professor und Apotheker.

An
die respectiven Mitglieder
der
Gesellschaft für die deutsche Flora.

Nach den bisher schon so vielseitig thätigen Bemühungen von bis jetzt drei und fünfzig Mitgliedern, für die Herausgabe einer *Normalsammlung für die ganze deutsche Flora*, und bei der Wahrscheinlichkeit, schon in diesem ersten Sommer einen schönen Theil dieses Werkes aus den verschiedensten Gegenden der deutschen Länder zusammen kommen zu sehen, wird es nothwendig dem ersten Circular vom 1. März d. J. (Flora 1829. Beil. S. 41.) noch folgende Bestimmungen anzuschließen:

1) werden die Herren Mitherausgeber ersucht, gegen das Ende des Sommers, gefälligst anzeigen zu wollen, welche von den übernommenen Pflanzenarten in der Normalzahl zu sammeln ihnen möglich gewesen ist,

2) dieser Anzeige ein Verzeichniß aller derjenigen Arten beizufügen, welche sie noch ausserdem in geringerer Zahl — und in welcher Anzahl — in vollständigen und schönen Exemplaren zum Abgeben an das Werk in Bereitschaft haben.

3) Nach Maasgabe des ersten Circulars, die Art und Weise genau zu bestimmen, nach welcher sie das durch den Verleger zu leistende Honorar, oder die Vergütung überhaupt, entrichtet wünschen, und ob sie selbst ein Exemplar des Werkes mithalten wollen, da nur noch vierzig Exemplare dazu deponirt werden können, und es doch wünschenswerth ist, dafs die Mitglieder das Werk selbst recht genau kennen lernen.

4) Erst nachdem von Seiten des Redacteurs jene Verzeichnisse, auf welche bis zum 15. Sept. gewartet werden soll, verglichen, und aus letztern die Wahlen zur Completirung noch anderer Arten getroffen, und den Herren Mitherausgebern gemeldet worden sind — aber nicht früher — die für das Werk gemachten Sammlungen, sowohl die früher übernommenen als jene Nachträge auf einmal — also ungetrennt — durch Gelegenheit des Buchhandels, so weit diefs möglich ist, an Unterzeichneten einzusenden.

5) Falsch bestimmte, so wie die das Schreibpapierformat überschreitenden, oder sonst tadelhafte, oder durch Mangel oder schlechten Zustand einzelner Exemplare unbrauchbare Arten, bleiben zur Disposition des Einsenders liegen, die vollzählig gewordenen und sonst geeigneten, gelangen dagegen in der Reihe ihrer Ankunft sogleich zur Aufnahme in das Werk.

6) Bei der Einsendung bitte ich zu bestimmen, ob ich den Empfangsschein und die Erken-

nung des Guthabens den Herren Einsendern selbst, oder der Kürze wegen sogleich dem Verleger zuzusenden soll, welcher dann die Honorare an Büchern sogleich, die baaren Zahlungen nach der Herausgabe der resp. Beiträge (also ganz so wie bei Zeitschriften u. a. Collectivwerken) erfolgen lassen wird.

7) Nach dieser Zeit oder zugleich, ein alphabetisches Verzeichniß der in ihrer Gegend im nächsten Jahre zu sammelnden Arten, nach genauer Vergleichung ihrer Exemplare mit den vorhandenen Abbildungen, und mit meiner Ausgabe von Mössler's Handbuch der Gewächskunde gefertigt, bei zweifelhaften Arten mit Beifügung von Probeexemplaren, einzusenden.

8) Desiderate für das Werk, zu deren Completirung die vereinte Thätigkeit vieler Mitglieder zu wünschen ist, wird noch die *Flora* oder Regensb. botan. Zeitung besonders bekannt machen. Für solche Arten werden dann auf den Etiketten alle Standorte, an denen die Exemplare gesammelt worden, nebst Namen der Einsender gedruckt, und derjenige bezeichnet, welcher zu dem jedesmal vorliegenden Exemplaren gehört.

9) Mehrere Sammler von Cryptogamen werden erst im Spätjahr für die Einsammlung mancher Arten thätig seyn können, deshalb bitte ich gleichfalls bis zum 1. Sept. mir noch die Verzeichnisse der durch sie sammelbaren, richtig bestimmten Cryptogamen einzusenden, da um diese Zeit die Wahlen vertheilt werden sollen.

10) Da das Unternehmen einzig und allein der Wissenschaft, und *nicht* dem ökonomisch-technisch-praktischen Publikum gehört, und die Wissenschaft fördern soll, so ist sehr zu wünschen, daß die gesammelten Pflanzen zugleich mit Beobachtungen, reichlichen Synonymen, kritischen Berichtigungen, historischen Nachweisungen u. dgl. begleitet werden möchten. Diese werden bei der Einsendung auf einem besondern Zettel deutlich geschrieben, jeder Art beigelegt, und alle Exemplare einer Art zusammen, bedürfen nur dieses einzigen Zettels mit Namen, Ort und Zeit der Einsammlung, vom Einsender unterschrieben. Der richtigen Zählung wegen können jedem Exemplar eine leere Papiermarke beigelegt werden, denn keine Art kann, wenn ein einziges Exemplar fehlt oder unbrauchbar ist, zur Aufnahme gelangen.

Dresden den 1. Juli 1829.

Reichenbach.

Amoenitates botanicae monacenses.

Auswahl merkwürdiger Pflanzen des k. botanischen Gartens zu München, in Abbildungen und Beschreibungen, nebst Anleitung rücksichtlich ihrer Kultur von Dr. C. F. Ph. von Martius, Mitvorstand und Conservator des Gartens, Professor der Botanik an der Universität und Mitglied der k. Academie der Wissenschaften zu München, Ritter des Civilverdienstordens der bayrischen Krone. 1te Lieferung, mit 5 color. Abbildungen in gr. 4. Subscriptionspreis Rthlr. 1. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr.

Die großen Fortschritte, welche die Botanik in allen ihren Zweigen, namentlich aber auch in der Kenntniß seltener oder vorher ganz unbekannter Gewächse, seit einem Decennium gemacht, und wodurch sie sich zahlreiche neue Freunde erworben hat, läßt die Verlagshandlung hoffen, das wohlwollende Intereße des Publicums für dieses Unternehmen zu gewinnen.

Der Verfasser beabsichtigt in reinlichen und sorgfältig ausgemalten Abbildungen einen Theil jener vielen interessanten botanischen Entdeckungen bekannt zu machen, die den unter seiner Leitung stehenden k. botanischen Garten zu München zieren,

wohin sie theils durch ihn selbst aus Brasilien, theils durch neuere Reisende aus allen Ländern der Erde, namentlich aus Mexico, Chili, Guinea, Ostindien gekommen sind. Er wird sein Augenmerk vorzüglich auf solche Gewächse wenden, die entweder durch ihre Schönheit und Zierlichkeit den Liebhabern der ästhetischen Pflanzenkunde empfohlen zu werden verdienen, oder irgend ein Interesse für den Arzt, Pharmazeuten, Techniker und Oekonomen erwecken. Die Abbildungen werden von Beschreibungen in lateinischer und von Charakteristiken in deutscher und französischer Sprache begleitet, ebenso werden Anmerkungen über Nutzen, Gebrauch und Culturart in den beiden letzteren Sprachen hinzugefügt. Man will diese Auswahl interessanter Pflanzen keineswegs zu einem bände-reichen Werke ausdehnen, sondern beabsichtigt nur die Ausgabe eines einzigen Bandes, der nach Maafgabe der Theilnahme sechs bis zehn Hefte von 4 — 5 Tafeln ein jedes enthalten soll. Aber diese Beschränkung auf geringere Ausdehnung bei grossem Reichthume des Stoffes bürgt gerade für eine um so geeignetere Auswahl. Dem letzten Hefte wird ein Register und das Subscribenten Verzeichnifs beigegeben.

Die Brönnner'sche Buchhandlung,
in Frankfurt am Main.

Käufliche Mexicanische Sämereien.

Der k. botanische Garten zu München hat durch mehrere Reisende in Mexico eine sehr beträchtliche Anzahl Mexicanischer Sämereien erhalten. Da die Portionen eine stärkere Vertheilung dieser Sämereien, welche manchen Gärten Deutschlands sehr willkommen sein dürften, zulassen, so werden 6 Sammlungen zu 150 und eben so viele zu 100 Arten frischer Mexicanischer Sämereien zu den billigen Preisen von 15 fl. und 11 fl. zum Kaufe ausgedoten. Diese Sammlungen enthalten viele Zierpflanzen, namentlich aus den Familien der Syngenesisten, Rachenblumen, sehr viele Saftpflanzen (*Cactus, Cereus, Echinocactus, Melocactus, Yurcca, Agave, Aloe,*) einige Palmen, *Magnolien*, Handbaum u. s. w.

Briefe und Gelder erbittet sich franco

München den 1. Nov. 1829.

die Direction des k. bot. Gartens zu München.

Für Freunde der Botanik.

So eben ist in der unterzeichneten Buchhandlung erschienen: *Flora Silesiae. Scripserunt* Fr. Wimmer et H. Grabowski. Pars II. Vol. II. Cl. XVI — XXII., wovon der erste Theil bereits 1827 und der 1te Band des 2ten Theiles Ostern dieses Jahres ausgegeben wurde.

Dieses Werk enthält eine vollständige kritische Aufzählung aller in Schlesien entdeckten Phanero-

Käufliche Mexicanische Sämereien.

Der k. botanische Garten zu München hat durch mehrere Reisende in Mexico eine sehr beträchtliche Anzahl Mexicanischer Sämereien erhalten. Da die Portionen eine stärkere Vertheilung dieser Sämereien, welche manchen Gärten Deutschlands sehr willkommen sein dürften, zulassen, so werden 6 Sammlungen zu 150 und eben so viele zu 100 Arten frischer Mexicanischer Sämereien zu den billigen Preisen von 15 fl. und 11 fl. zum Kaufe ausgedoten. Diese Sammlungen enthalten viele Zierpflanzen, namentlich aus den Familien der Syngenesisten, Rachenblumen, sehr viele Saftpflanzen (*Cactus*, *Cereus*, *Echinocactus*, *Melocactus*, *Yucca*, *Agave*, *Aloe*,) einige Palmen, *Magnolien*, Handbaum u. s. w.

Briefe und Gelder erbittet sich franco

München den 1. Nov. 1829.

die Direction des k. bot. Gartens zu München.

Für Freunde der Botanik.

So eben ist in der unterzeichneten Buchhandlung erschienen: *Flora Silesiae. Scripserunt* Fr. Wimmer et H. Grabowski. Pars II. Vol. II. Cl. XVI — XXII., wovon der erste Theil bereits 1827 und der 1te Band des 2ten Theiles Ostern dieses Jahres ausgegeben wurde.

Dieses Werk enthält eine vollständige kritische Aufzählung aller in Schlesien entdeckten Phanero-

noch nicht in *Copenhagen* angekommen, doch erwartete man ihn mit jedem Tage.

Professor Schouw, der aufs Neue Italien bereist, hatte bereits aus *Rom*, wo er wohlbehalten angekommen war, geschrieben, und gedachte nächstens nach *Neapel* abzugehen. — Ecklon war den letzten Nachrichten zufolge, im Begriff, vom *Cap* aus, eine Reise in das Innere von *Afrika* zu machen, welche reiche Ausbeute verspricht. — Vahl, der sich in *Grönland* sehr wohl befindet, hat dort sehr vieles gesammelt; das Schiff, mit dem er seine Sammlungen abgeschickt, war aber noch nicht in *Copenhagen* angekommen.

Greifswalde.

Prof. Hornschuch.

Druckfehler in Flora 1829.

Seite 355 Zl. 46 statt weiters lies weiter.

— 358 — 27 — derselben l: desselben.

— 361 — 27 — doch l. dort.

— 367 — 4 — Tinesias l. Tirenias.

— 367 — 19 und 21 lies condensatum, quinisum, longatum, curvatum, inflatum, nitidum, deciminum, fasciculatum.

Seite 638 Zeile 19 Buenos - Ayres ist als Gedächtnisfehler statt Paraguay anzusehen. *)

S. 704 Z. 25 die gegen lies dagegen.

In den Ergänzungsblättern Nro. 5. und in den besondern Abdrücken von Sternberg's Eigenthümlichkeiten der böhmischen Flora S. 65 und S. 1 letzte Zeile statt Bernauer ist Berauner zu lesen. Seite 69 und 5. Zeile 7 statt Breitengrand lies Breitengraden. S. 82 u. 18. Zeile 7 statt Cycaden lies Cycadaeen.

*) Sollte sich der Tod des dortigen Dr. Francia bestätigen, so würden wir Hoffnung haben den berühmten Reisegefährten Humboldt's baldigst befreit zu sehen, falls er noch am Leben wäre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1829

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte I-XXVIII](#)